

**Franklin Global
Fundamental Strategies
Fund (Marathon 1):
Ein „Best-of-Franklin
Templeton“ Mischfonds
als überzeugendes
Basis-Investment**

Sonderdruck: Überreicht durch  **FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS**

DER FONDS SPECIAL

FONDS- KLASSIKER

**Stilsicher investieren:
100 Fonds, die jedes Portfolio
gut aussehen lassen**



**Design-Klassiker:
Der „Ball Chair“ von Eero Aarnio aus dem Jahr 1963**



Bunte Mischung: Der Franklin Global Fundamental Strategies passt seinen Asset-Mix quartalsweise an die aktuelle Marktentwicklung an

Foto: Andrew Cowie/AFP/Getty Images · Coverfoto: sailko/Wikimedia

Die größte Herausforderung für Manager von Mischfonds ist das Timing. Dieses Problem hat der Franklin Global Fundamental Strategies Fund nicht. Dort werden drei Strategien von Franklin Templeton gemischt und regelmäßig an die Ursprungsallokation angepasst

→ **Die Idee klingt einfach und gut:**

Weil Aktien und Staatsanleihen in der Regel nur gering oder negativ miteinander korrelieren, ergänzen sich diese beiden Anlageklassen auf ideale Art und Weise. In den vergangenen zehn Jahren gab es kein Jahr, in dem beide Anlageklassen einen kompletten Gleichlauf aufwiesen. Am stärksten war die Korrelation 2010, als der Weltaktienindex MSCI World rund 20 Prozent zulegte und der globale Staatsan-

leiheindex JPM Global Government Bond auf ein Plus von knapp 14 Punkten kam.

Sonst aber lagen beide Indizes weit auseinander. Das galt vor allem für Krisenjahre. 2008 legte der Rentenindex fast 17 Prozent zu, während der Aktienindex 37,7 Prozent verlor. „Staatsanleihen können schlechte Aktienjahre daher zumindest zu einem gewissen Teil ausgleichen“, meint Tony Coffey, Manager des Franklin Global Fundamental Strategie-

fundes. Dies zu nutzen ist die Idee aller Mischfonds. Es gibt da nur einen Haken: Niemand weiß, wie sich die beiden Anlageklassen künftig entwickeln. Und liegt ein Mischfondsmanager mit seinen Gewichtungen daneben, tut er sich sehr schwer, das wieder aufzuholen.

Die Experten von Franklin Templeton haben deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem sie dieses Timing-Problem umgehen, und es mit dem Global Funda-

„Die Qualität unseres Ansatzes zeigt sich vor allem in ausgeprägten Verlustphasen“

Tony Coffey, Manager des Franklin Global Fundamental Strategies



mental Strategies Fund umgesetzt. Die Idee: Der Fonds kombiniert drei erfolgreiche Strategien aus dem Hause Franklin Templeton, zwei Aktien- und eine Rentenstrategie. „Dabei macht jede dieser drei Strategien genau ein Drittel des Fondsvolumens aus“, erläutert Coffey.

Antizyklisch durch Rebalancing

Doch entwickeln sich die drei Strategien unterschiedlich. So können zum Beispiel Aktien zulegen, während Anleihen verlieren. Das bedeutet, dass Aktien im Vergleich zur Ausgangsallokation gegenüber Renten ein Übergewicht im Portfolio haben. „Wir passen die Aufteilung der Strategien deshalb alle drei Monate wieder an die Ursprungsgewichtung von je einem Drittel an.“ Weicht das Gewicht einer Strategie schon vor dem planmäßigen Rebalancing um über 5 Prozentpunkte von der Ausgangsallokation ab, wird früher angepasst.

Damit baut das Fondsmanagement laufend antizyklisch die Anlageklasse ab, die besser gelaufen ist. Diejenige, die schlechter gelaufen ist, wird aufgestockt. Das ist sinnvoll, schließlich ist die Börse keine Einbahnstraße. Irgendwann fallen nach einer Aktienhausse die Aktienkurse, während Staatsanleihen besser laufen. Dann hat der Fonds Kursgewinne bei Aktien mitgenommen und dafür vorausschauend Anleihen günstig gekauft.

Die erste Strategie des Fonds stellt der Templeton Growth Fund dar, der weltweit in Aktien verschiedener Länder und Sektoren investiert. Fondsmanager Norman Boersma kann dafür auf ein Team von 39 Analysten zurückgreifen, die nach stark unterbewerteten Aktien suchen, bei denen sie die Chance sehen, dass deren Potenzial über einen Zeitraum von fünf Jahren zutage tritt. Das Management des Fonds entscheidet dann, welche Titel davon in das Portfolio kommen.

Die zweite Strategie bestimmt der Franklin Mutual Global Discovery Fund. Er investiert ebenfalls weltweit in unterbewertete Aktien, kann im Unterschied zum Templeton Growth Fund aber auch auf Unternehmen setzen, die vor einer grundlegenden Neuausrichtung stehen.

Ergänzt werden die Aktienstrategien durch die Anleihestrategie des Templeton Global Bond Fund. Er investiert weltweit in fest- und variabel verzinslichen Staats- und Firmenanleihen, wobei das Management auch Währungspositionen eingehen kann.

„Wichtig ist, dass die Strategien voneinander unabhängig sind und eine relativ geringe Korrelation zueinander aufweisen“, sagt Coffey. Dazu kommt, dass der Fonds auf diese Weise eine breite Streuung von Anlagen über Anlageklassen sowie über Länder und Branchen hinweg erreicht. Ende Mai sah das Portfolio 446 Positionen vor.

In Verlustphasen bewährt

Da der Fonds diese Strategien umsetzt, weicht er stark von Aktien- und Rentenindizes ab. Während der MSCI World über 57 Prozent US-Aktien enthält, machen diese im Fonds nur rund 38 Prozent aus. Im JP Morgan Global Government Bond Index haben US-Staatsanleihen einen Anteil von etwa 38 Prozent. Der Fonds dagegen hält keine US-Staatsanleihen, sondern investiert in US-Dollar-Anleihen aussichtsreicher Schwellenmärkte. Doch vor allem kann der Fonds durch die regelmäßige Anpassung gerade dann Verluste begrenzen, wenn es am Aktienmarkt kracht. „In der Tat zeigt sich die Qualität dieses Ansatzes vor allem in ausgeprägten Verlustphasen“, sagt Coffey.

Während der Weltaktienindex MSCI World zum Beispiel zwischen Mitte 2008 und Anfang 2009 fast 40 Prozent einbüßte, lag der Verlust des Templeton

FAKTEN ZUM FONDS

Franklin Global Fundamental Strategies Fund

WKN	A0N BQ1
Auflegung	25. Oktober 2007
Volumen	2,04 Mrd. USD
Volatilität (1 J.)	6,5%

Vermögensaufteilung (in Prozent)

Anleihen	20,2	
Aktien	63,7	
Kasse	16,1	

Aktuelle Ländergewichtung (in Prozent)

USA	38,2	
UK	13,5	
Frankreich	7,7	
Deutschland	5,0	
Südkorea	4,6	
Niederlande	4,5	
Schweiz	4,4	
China	4,2	
Italien	2,6	
Sonstige	15,3	



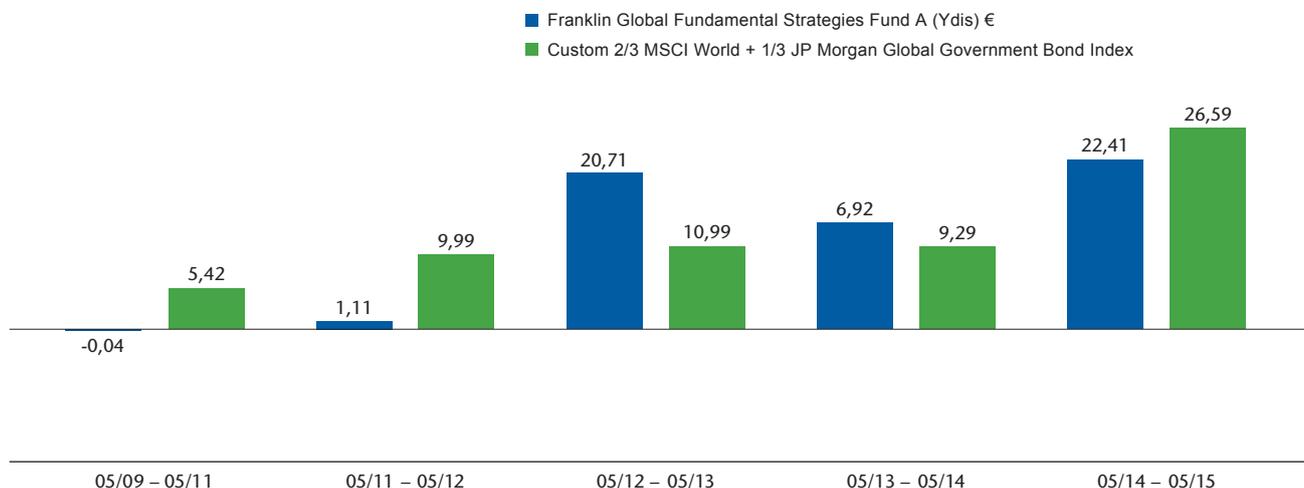
Quelle: Franklin Templeton, Stand: 31. Mai 2015
Chart: Bloomberg

Global Fundamental Strategies dank des Rentenanteils und des regelmäßigen Rebalancing in dieser Phase bei weniger als 10 Prozent. In den vergangenen fünf Jahren entwickelten sich die Aktienmärkte zwar besser als der Fonds. Doch wird auch der nächste Einbruch am Aktienmarkt kommen. Und dann kann der Fonds seine Qualitäten wieder ausspielen. | Gerd Hübner



Franklin Global Fundamental Strategies Fund ¹⁾

Wertentwicklung über 5 Jahre in EUR in %*



Nutzen Sie Ihre Chancen:

- **Geballte Erfahrung und spezifische Kompetenzen unserer drei Investmenthäuser in einem Fonds.**
- **Breite Streuung** durch weltweite Investition in Aktien und Renten.
- **Gleichmäßige Aufteilung des Portfolios** auf drei unterschiedliche Anlagestrategien. Anleger können von drei Fondsstrategien gleichzeitig profitieren, ohne umzuschichten.

Beachten Sie die folgenden Risiken:

- Der Fonds investiert vornehmlich in Aktien und Schuldtitel von Unternehmen aus aller Welt, einschließlich der Schwellenmärkte. Wertpapiere dieser Art unterliegen erheblichen Kursbewegungen, die aufgrund von markt- oder unternehmensspezifischen Faktoren plötzlich eintreten können. Aufgrund dessen können die Wertentwicklung oder etwaige Erträge des Fonds im Laufe der Zeit schwanken und unter Umständen zum Kapitalverlust Ihrer Anlage führen.
- Weitere Risiken von erheblicher Relevanz sind: **Kreditrisiko, Derivatrisiko, Schwellenmarktrisiko, Liquiditätsrisiko**
- Wir verweisen zusätzlich auf die detaillierte Beschreibung der mit der Anlagepolitik des Fonds verbundenen Risiken, die in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie im Abschnitt „Risikoabwägungen“ des aktuellen Verkaufsprospektes aufgeführt werden.

1) Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

* Quelle: Franklin Templeton Investments. Stand: 31.05.2015. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Auflegung der hier gezeigten Anteilsklasse am 21. Februar 2008.

Die Darstellungen basieren auf einer Einmalanlage von 10.000 EUR bei der Ausgabeaufschläge von 5,25% (=525,00 EUR), in Abzug gebracht wurden. Es wurde unterstellt, dass keine sonstigen Transaktionskosten anfallen und etwaige Steuern blieben unberücksichtigt. Ausschüttungen wieder angelegt. Alle Wertentwicklungsangaben in EUR. Wechselkursänderungen können sich sowohl günstig als auch ungünstig auf die Wertentwicklung in Euro auswirken. Sämtliche auf Fondsebene angefallenen Kosten wurden vollständig berücksichtigt. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle.) Bitte beachten Sie, dass die tatsächlich auf Kundenebene anfallenden Gebühren gegenüber den getroffenen Annahmen höher oder niedriger ausfallen können.

Der in diesem Dokument genannte Index wird lediglich zu Vergleichszwecken („Benchmark“) herangezogen. In einen Index kann nicht direkt investiert werden. Um personalisierte Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren qualifizierten Berater. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenfrei bei uns oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Dokument um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Investmentfonds handelt. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie in jedem Fall auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der jeweils relevanten „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie des gültigen Rechenschaftsberichtes (letzter geprüfter Jahresbericht) und ggf. des anschließenden Halbjahresberichtes treffen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für Kaufaufträge dar.